

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Von der H. Dreyeinigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104

LXXXIX. 89.

In eigenem Thon.

Oder: Freu dich sehr, o meine Seele.

Du allerhöchste Freude! D du aller-
schönstes Licht! :/: Der du luns in
lieb und leyde Unberührt lässest nicht:
Geist des höchsten, höchster Fürst, Der du
hältst'st und halten wirst Ohn aufhören al-
le Dinge, Höre, höre, was ich singe.

2. Du bist ja die beste Gabe, Die ein men-
sche nennen kan; :/: Wann ich dich er-
wünscht und habe, Geh ich alles wünschen
an: Ach erlaß dich, komm zu mir In mein
Herze, das du dir, Da ich in die Welt ge-
bohren, Selbst zum Tempel auserkoren.

3. Du wirst aus des Himmels throne,
Wie ein Regen ausgeschüttet; :/: Bringst
vom Vater und dem Sohne Nichts als
lauter Segen mit: Laß doch, o du werther
Gast, Gottes Segen, den du hast Und ver-
wahrt'st nach deinem Willen, Mich an Leib
und Seele füllen.

4. Du bist weis und voll verstandes,
Was geheim ist, ist dir kund; :/: Zehlst
den Staub des kleinen sandes, Gründst des
tiefen meeres grund. Nun du weißt auch
zweifels frey, Wie verderbt und blind ich
ien, Drum gib weisheit, und für allen,
Wie ich möge Gdtt gefallen.

5. Du bist heilig, läßt dich finden, Wo
man rein und sauber ist; :/: Fleuchst
hingegen schand und sünden, Wie die tau-
den stank und mist: Mache mich, o gna-
den-quell, Durch dein waschen rein und
hell; Laß mich fliehen, was du fliehst,
Gib mir, was du gerne siehest.

6. Du bist, wie ein schäferlein pfleget,
Frommes herzens, sanftes muths; :/:
Bleibst im lieben unbeweg, Lust uns
bösen alles guts: Ach verleihe, und gib
mir auch Dienen edlen sinn und brauch,
Daß ich freund und feinde liebe, Keinen,
den du liebst, betrübe.

7. Mein hert, ich bin wohl zufrieden,
Wann du mich nur nicht verstoß; :/:
Wies ich von dir umgesehen, En so bin
ich genug getroßt. Laß mich seyn dein ei-
genthum, Ich versprech hinwiderum,
Hier und dort all mein vermögen Dir zu
ehren anzulegen.

8. Ich entlage alle dem, Was dir bei-
nen ruh'n beunimt; :/: Ich will, daß
mein hert annahme Nur allein, was von
dir kommt. Was der satan will und sucht
Will ich halten als verflucht: Ich will
seinen schänden wegen Mich mit ernst zu-
wider legen.

9. Nur allein, daß du mich stärkest,
Und mir treulich siehest bey; :/: Hilf,
mein heiliger, wo du merkst, Daß mir
hülfe nöthig sey. Rich des bösen flei-
ches sinn, Nimm den alten willen hin,
Mach ihn allerdings newe, Daß mein
Gdtt sich meiner freue.

10. Sey mein retter, halt mich
eben, Wann ich sinke, sey mein stab; :/:

Wann ich sterbe, sey mein leben, Wann
ich liege, sey mein grab; Wann ich we-
der aufersteh, En so hilf mir, daß ich geh
hin, da du in ewigen freuden. Wirst dein
auserwählte weyden.

XC. 90.

Des heiligen Geistes reiche gnad Die
herzen der Apostel hat Erfüllt mit
seiner mildigkeit, Geschenk der sprach:n
unterscheid.

2. Die Christus hat zuvor gesend't, Und
heissen gehn an der welt end, Zu vreb'gen
in allen zungen Das rein wort alten und
jungen.

3. Sagend zu ihnen: nehmet wahr
Den heiligen Geist iest offenbar, Erlaßt
die sünd den glaubigen, Behalt's den un-
bussfertigen.

4. Da ihr gleich vor der obrigkeit Mist
siehn mit großer fählichkeit, So küm-
mert euch darum nicht sehr, Wie ihr ver-
antwortet meine lehr.

5. Der Geist wird geben euch zur stund
Verstand, und öffnen euch den mund,
Daß euch kein list noch g'walt so groß
Von meines worts bekantniß stoß.

6. Drum preiset des trösters wohlthat,
Der alle ding erschaffen hat, Der sünd
und irrthum von uns wend, Die stamm
der lieb ins herze sendt.

Von der 3. Dreyeinigkeit.

XCI. 91.

Er du bist drey in einigkeit, :/: Ein
wahrer Gdtt von ewigkeit, Die
sinn mit dem tag von uns weicht,
Laß uns leuchten dein göttlich licht.

2. Des morgens, Gdtt, dich loben
wir, :/: Des abends auch wir dank en
dir, Unser armes lied ruhmet dich Je-
hond, immer und ewiglich.

3. Gdtt Vater, dem sey ewig ehr :/:
Gdtt Sohn, der ist der einig H'err, Und
den tröster heiligen Geist, Von nun an
bis in ewigkeit.

XCII. 92.

Gdtt der Vater wohn uns bey, Und
laß uns nicht verderben :/: Mach
uns aller sünden frey, und hilf uns selig
sterben. Vor dem teufel uns bewahr,
Halt uns bey deinem glauben Und auf dich
laß uns bauen, Aus herzensgrund ver-
trauen :/: Dir uns lassen ganz und gar
Mit allen rechten christen, Entsieden des
teufels listen, Mit waffen Gottes uns
rüsten. Amen, amen, das sey wahr, Es
singen wir alleluia.*

2. Jesu Christ, du treuer hert, Führe
uns auf rechter strassen; :/: Der du bist
des Vaters wort, Darauf wir uns ver-
lassen. Du hast uns durch deinen tod, Das
ewig reich erworben, Du bist das licht
und leben, Vom Vater uns gegeben; :/:
Du